Pressemitteilung

Pressestelle des Europarates
Ref: 712d08
Tel: +33 (0)3 88 41 25 60
Fax:+33 (0)3 88 41 39 11
pressunit@coe.int
Internet: www.coe.int/press

COUNCIL OF EUROPE CONSEIL DE L'EUROPE

47 Mitgliedsstaaten

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
„Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien"
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Republik Moldau
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

Europarat begeht den zweiten Europäischen Tag gegen die Todesstrafe

Erklärung von Terry Davis, Generalsekretär des Europarates

Straßburg, 10.10.2008 – „Vor einem Jahr hat der Europarat den Europäischen Tag gegen die Todesstrafe ins Leben gerufen. Er soll zu einer jährlichen Debatte über die Gründe, weshalb Hinrichtung das falsche Mittel ist, dienen. Wir freuen uns über die Entscheidung der Europäischen Union, sich der Initiative anzuschließen.

In 46 von 47 Mitgliedsstaaten ist die Todesstrafe bereits gesetzlich verboten. Russland hatte bei seinem Beitritt 1996 versprochen, sich den anderen Mitgliedsstaaten innerhalb von drei Jahren anzuschließen. Dies ist bis heute nicht geschehen, jedoch hat das Land mit dem Moratorium bereits einen ersten und sehr wichtigen Schritt unternommen, so dass die Todesstrafe zumindest in der Praxis abgeschafft wurde.

Zwei unserer Beobachterstaaten – Kanada and Mexiko – haben die Todesstrafe ebenfalls abgeschafft. In den anderen beiden – Japan und den USA – finden weiterhin Hinrichtungen statt. Der Europäische Tag gegen die Todesstrafe ist eine Gelegenheit, sie daran zu erinnern, dass sie hinter der übrigen demokratischen und zivilisierten Welt zurückgeblieben sind.

Schließlich stellt der Europäische Tag gegen die Todesstrafe auch eine Gelegenheit dar, die Bewegung für ein weltweites Moratorium für Hinrichtungen zu unterstützen. Im Dezember letzten Jahres stimmten 104 Länder für die entsprechende Resolution der UN-Generalversammlung. Ich bin zuversichtlich, dass diese unmenschliche und erniedrigende Form der Bestrafung bald weltweit abgeschafft werden wird."

Wenn Sie unsere Pressemitteilungen per Mail empfangen wollen, wenden Sie sich bitte an: Council.of.Europe.Press@coe.int

Der Europarat wurde 1949 mit dem Ziel gegründet, Demokratie und Menschenrechte auf dem ganzen Kontinent zu fördern. Er gibt zudem Antworten auf die sozialen, kulturellen und rechtlichen Herausforderungen, die sich in den 47 Mitgliedsstaaten stellen.